



Aktuelles

Ausgabe 1/2024

aus unserer Genossenschaft



erste marzahner
wohnungsgenossenschaft eG



FROHE OSTERN



Inhalt

Vertreterwahl 2024

Erinnern, wie alles begann

Baustellenüberblick 2024

Glasfaserausbau vor dem Abschluss

Mitgliedertreff - Da ist Leben drin!

Radwandern 2024

Rückblicke

Vertreterwahl 2024

Wir würden gern die Gelegenheit nutzen wollen und Sie noch einmal an unsere aktuell anstehende Vertreterwahl erinnern, die satzungsgemäß alle drei Jahre stattfindet.

Im Februar haben wir Sie freundlich aufgerufen, sich als Kandidat/Kandidatin für das Vertreteramt zu bewerben. Wir freuen uns, dass sich wieder viele engagierte Mitglieder gefunden haben. Nun sind Sie an der Reihe und können Ihre Stimme abgeben. Sie haben die Möglichkeit, die Zukunft der Genossenschaft mitzugestalten und Ihren Favoriten zu wählen.

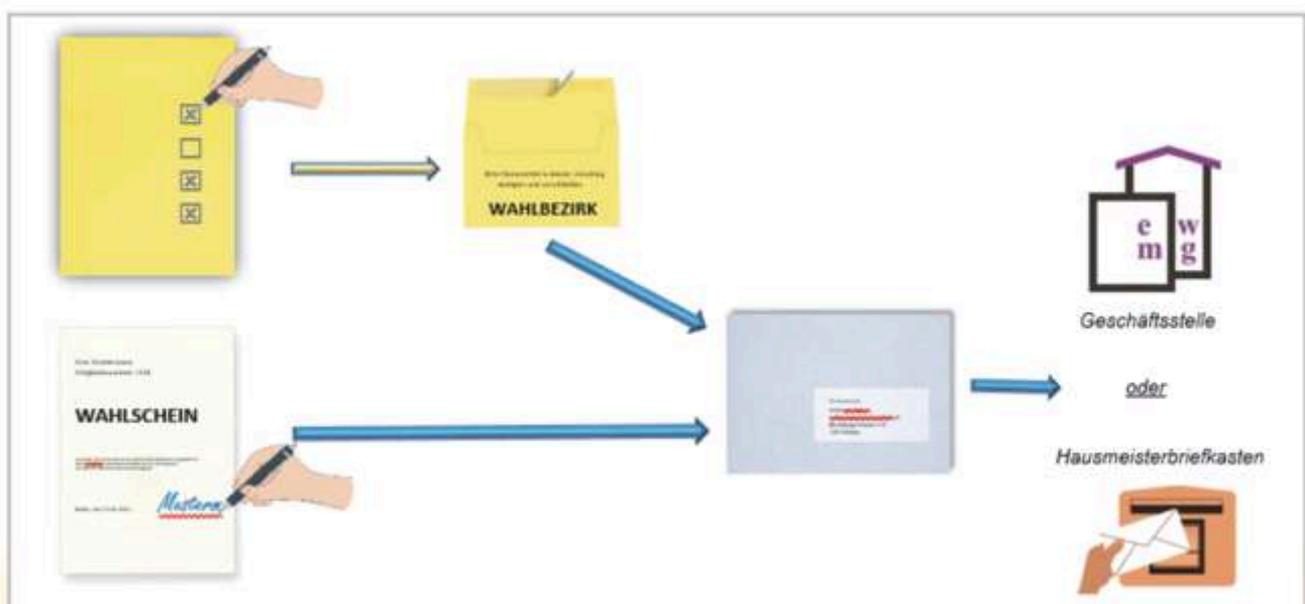
**Gestalten Sie
die Zukunft der
Genossenschaft
mit!**

Ab dem 08.04.2024 verteilen wir die Wahlscheine, Stimmzettel und alle notwendigen Wahlumschläge für den jeweiligen Wahlbezirk. Und damit Sie auch wirklich Ihren gewünschten Vertreter ohne Probleme wählen können, würden wir Ihnen gerne noch einmal kurz erläutern, was genau zu tun ist.

Für die Stimmenabgabe gilt:

- Legen Sie den ausgefüllten Stimmzettel (gelb) bitte in den Wahlumschlag (gelb) und verschließen Sie diesen.
- Unterschreiben Sie die auf dem Wahlschein enthaltene Erklärung unter Angabe des Ortes und des Datums eigenhändig mit Ihrem Vor- und Nachnamen.
- Legen Sie den verschlossenen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein einzeln in den mit „Antwortbrief“ bezeichneten Umschlag, der bereits die Anschrift des Wahlvorstandes trägt, und verschließen Sie diesen.
- Die in der emwg eG wohnenden Mitglieder nutzen für die Rücksendung des Antwortbriefes bitte die Briefkästen der Geschäftsstelle bzw. der Hausmeister.

Bitte beachten Sie, dass der Wahlvorstand die Wahlzeit auf den 22.04. bis 03.05.2024 festgelegt hat. Der Stimmzettel muss demzufolge bis zum 03.05.2024 beim Wahlvorstand eingegangen sein.



Die öffentliche Stimmauszählung findet am 15.05.2024 ab 16.00 Uhr im Mitgliedertreff statt.

ERINNERN, WIE ALLES BEGANN . . .

2026 - 50. Jubiläum unserer Genossenschaft



Teilen Sie Ihre Erinnerungen!

Am 1. April 1976 wurde unsere Genossenschaft gegründet – die erste marzahner wohnungsgenossenschaft eG.

In zwei Jahren steht uns also ein großes Jubiläum ins Haus. Ein halbes Jahrhundert emwg eG wollen wir gebührend feiern und beginnen deshalb bereits jetzt mit den Vorbereitungen.



Dazu brauchen wir Ihre Mithilfe.

Können Sie Zeugnis ablegen von den Gründungsjahren unserer Genossenschaft und von den Veränderungen in der folgenden Zeit? Möchten Sie Ihre Erinnerungen mit uns und allen Mitgliedern teilen und so das Gedächtnis unserer Genossenschaft bereichern? Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns historische Fotos oder Dokumente zur Digitalisierung überlassen könnten. Sie bekommen alles selbstverständlich unbeschadet und innerhalb kurzer Frist zurück.



Wenden Sie sich bitte per **Post** an die Geschäftsstelle, per **Telefon** unter **93 02 64 50** an das Sekretariat oder schicken Sie eine E-Mail an **vorstand@emwg-eg.de**.

Wir sind sehr gespannt!

Druckexemplare unserer neuen Satzung verfügbar

Anlässlich der Vertreterversammlung am 14.6.2023 beschlossen die Vertreter zahlreiche Änderungen der Satzung und der Wahlordnung der Genossenschaft. Damit diese Änderungen auch in Kraft treten, bedurfte es einer Eintragung beim Genossenschaftsregister. Diese Eintragung nahm einige Zeit in Anspruch und ist schließlich zum Ende des Jahres erfolgt.

Daher liegen jetzt auch die Druckexemplare unserer neuen Satzung vor.

Mitglieder, die ein gedrucktes Exemplar der neuen Satzung erhalten möchten, können sich dieses während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle gerne am Empfang abholen.

Die Satzung befindet sich auch auf unserer Internetseite www.emwg-eg.de unter Service/Downloads.





Aufzugsergänzung

Das 2016 begonnene Programm zur Nachrüstung von Aufzügen in unseren Fünf- und Sechsgeschossern werden wir in diesem Jahr fortsetzen. Auf dem Jahresplan stehen drei Aufzugsanbauten, und zwar in der Grumsiner Straße 16, 18 und 20.



Die Aufzüge werden hofseitig von außen an das Treppenhaus angesetzt. Dazu werden zunächst der Hauseingang und die Außenwand des Treppenhauses demontiert. Das Treppenhaus selbst mit seinen Zwischenpodesten bleibt erhalten. Nach der Demontage wird der Anbau angestellt, der Aufzug eingebaut, die Fassade des Anbaus gedämmt und gestrichen. Die Baumaßnahmen beginnen im März und werden voraussichtlich im September abgeschlossen sein. Gleich im Anschluss werden die Zuwege zu den Aufzügen angelegt. Unser Ziel ist es, diese Außenarbeiten bis Ende November fertigzustellen.

Mit Abschluss der Baumaßnahme „Poelchaustraße“ in 2025 werden, wenn weiterhin alles nach Plan läuft, alle Häuser der emwg eG, für die eine Nachrüstung möglich ist, über einen Aufzug verfügen.

Aufzugsmodernisierung

In unseren Elfgeschossern setzen wir das Programm zur Aufzugsmodernisierung fort. Der Motor einschließlich der Antriebsseile und die Steuerung werden erneuert.

Beginnend Mitte Mai, werden wir im Lauf des Jahres acht Anlagen modernisieren. Die Arbeiten dauern vier Wochen je Aufzug. Die Termine können Sie der Tabelle entnehmen.

Bauvorhaben	Beginn	Dauer	KW																
			21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
Blumberger Damm 170	21	4	■	■	■	■													
Ringenwalder Straße 12	23	4			■	■	■	■											
Blumberger Damm 176	25	4					■	■	■	■									
Blumberger Damm 172	26	4						■	■	■	■								
Hohensaatener Str. 9	28	4								■	■	■	■						
Hohensaatener Str. 17	30	4										■	■	■	■				
Hohensaatener Str. 19	32	4												■	■	■	■		
Ringenwalder Str. 14	34	4														■	■	■	■



Modernisierung weiterer Fernwärmestationen

Im Sinne der gebotenen Energieeffizienz unserer Wohngebäude haben wir in den letzten Jahren bereits 13 der insgesamt 24 Fernwärmestationen in unserem Bestand modernisiert. In diesem Jahr sind sechs Fernwärmestationen in den Häusern Landsberger Allee 535-549 und Blumberger Damm 162-178 an der Reihe. Der Umschluss – und damit der Abschluss der Baumaßnahmen – soll noch vor der Heizperiode im Herbst dieses Jahres erfolgen. Bis Ende 2025 werden alle unsere Fernwärmestationen auf dem neuesten Stand der Technik sein.

Wohnumfeldmaßnahmen

2024 werden wir unseren HOF 3 (Glambecker Ring / Hohensaatener Straße / Ringenwalder Straße / Blumberger Damm) instandsetzen. Die Zuwegung zu den neuen Hofeingängen erfolgt stufenfrei. Der Spielplatz bekommt eine neue Schaukel und neuen Spielsand. Als Abgrenzung zu den Mietergärten wird eine Blumenwiese angelegt, auf der sich Bienen und andere Insekten tummeln können. Außerdem werden wir neue Fahrradstellplätze schaffen.



Personelle Veränderung in unserem Haus . . . Neueinstellung

Am 01.03.2024 nahm Herr Andreas Kirsch als stellvertretender Technischer Leiter seine Tätigkeit in unserem Hause auf und ergänzt somit das Team der Technik. Er wird vor allem den Technischen Leiter bei seiner Arbeit unterstützen und hausintern auch erster Ansprechpartner unserer Hausmeister sein.

Herr Kirsch - 52 Jahre alt - ist gelernter Tischler und ausgebildeter Immobilienkaufmann. Er verfügt Dank seiner langjährigen Tätigkeit in verschiedenen Bereichen der Immobilienwirtschaft über einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Personal und Dienstleistern der Branche. Da er bereits schon in einer Genossenschaft tätig war, sind ihm auch die hier geltenden besonderen Spezifika nicht fremd. Zudem bringt er die erforderlichen theoretischen Kenntnisse mit, die für die Abarbeitung abteilungsinterner Arbeitsprozesse in unserem Hause Voraussetzung sind.

Herr Kirsch befindet sich in der Einarbeitungsphase und verschafft sich derzeit einen Überblick über die technischen Abläufe in unserer Genossenschaft.



Andreas Kirsch

Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit mit unserem neuen Kollegen!



Wenn das Haushaltsbudget knapp wird

Die Erhebungen des statistischen Bundesamtes belegen: Die Inflationsrate hat sich zu Jahresbeginn 2024 abgeschwächt, die Preissituation bei den Energieprodukten entspannt sich sichtlich und der Preisauftrieb für Nahrungsmittel verlangsamt sich. Dennoch steigen die Lebenshaltungskosten weiter an, wenn auch nicht mehr so rasant wie vor zwei Jahren.

So manchem Haushalt mit kleinem Einkommen macht das zu schaffen. Falls Sie dazu gehören, dann sollten Sie vielleicht prüfen, ob Ihnen staatliche Unterstützung zusteht. Zum Januar 2023 hat die Bundesregierung das Wohngeldgesetz reformiert. Seitdem sind deutlich mehr Haushalte wohngeldberechtigt, zudem wurde die Höhe des Wohngeldes in etwa verdoppelt und auch der Kinderzuschlag angehoben.

Ob und in welcher Höhe Sie Wohngeld bekommen können, ist abhängig von Ihrem bzw. dem gemeinsamen Einkommen der Haushaltsmitglieder, der Miethöhe und der Anzahl der Personen, die im Haushalt leben. Mit dem aktuellen Wohngeldrechner können Sie im Internet vorab testen, ob Sie wohngeldberechtigt sind.

Sie finden ihn auf der Website des Senats unter:
www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/wohngeld

Dank unserer Kooperation mit der Caritas können wir Ihnen Beratung und Hilfe in Sachen Wohngeld direkt bei uns vor Ort anbieten. An jedem dritten Mittwoch im Monat hält der Mietersozialdienst der Caritas von 14 bis 16 Uhr in unserem Mitgliedertreff eine Sprechstunde ab. Die erfahrene Mitarbeiterin kann Ihnen sagen, ob Sie einen Anspruch auf das Wohngeld Plus und den Kinderzuschlag haben. Sie

ist Ihnen auch bei der Antragstellung behilflich und wird Ihnen weitere Vergünstigungen beim Bezug von Wohngeld und Kinderzuschlag erläutern. Gemeinsam mit Ihnen kann sie auch prüfen, ob Sie einen Anspruch auf Bürgergeld haben. Auch hier wird die Caritas-Mitarbeiterin Sie bei der Antragstellung unterstützen.

Sie können die Sprechstunde im Mitgliedertreff besuchen oder per Telefon oder E-Mail einen individuellen Termin mit unserer Ansprechpartnerin bei der Caritas vereinbaren.



Ihre Ansprechpartnerin
beim Mietersozialdienst
der Caritas:

Janina Kolke

- **Offene Sprechstunde:**
jeden 3. Mittwoch des Monats von 14.00 bis 16.00 Uhr im Mitgliedertreff der emwg eG, Landsberger Allee 539, 12679 Berlin
- Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
Standort Marzahn im Sana Gesundheitszentrum Helene-Weigel-Platz 10, 12681 Berlin
jeden Montag 9 bis 12 Uhr
Telefon: 0163-8521023
Mail: j.kolke@caritas-berlin.de



Glasfaserausbau von PYÜR vor dem erfolgreichen Abschluss

Bei der Ausstattung der Wohnungen mit Glasfaseranschlüssen für Fernsehen und Internet-Zugang gibt es große Fortschritte: Die in der letzten Mieterzeitung angekündigte Leitungsmontage in mehr als 2.400 Wohnungen der emwg eG steht vor dem erfolgreichen Abschluss. Bei fast allen Wohnungen liegen die Glasfaserleitungen nun am vorgesehenen Platz und die Anschlusspunkte sind vorbereitet. Auch die Arbeiten in den Treppenhäusern sind weitgehend vollendet und die zweite Netzzentrale in der Allee der Kosmonauten ist bereits mit Strom versorgt. Im März und April werden nun noch jene Wohnungen nachgeholt, bei denen bisher keine Terminvereinbarung mit den Mieterinnen und Mietern zustande gekommen war.

Durch den stufenweisen Fortschritt der Arbeiten kann die neue Anschluss Technik in den ersten 450 Wohnungen seit Jahresanfang sogar bereits vollständig genutzt werden. Mit den neuen Leitungen und der modernen Netztechnik kann die schnelle Internet-Verbindung auch bei sehr hoher Nutzung sichergestellt werden und der Fernsehempfang ist deutlich robuster gegen Übertragungsstörungen. Außerdem benötigt die Signalübertragung in den Glasfaserkabeln weniger Strom als in den vorherigen Kupferkabeln.

Der aktuelle Zeitplan sieht vor, dass im April die nächsten Wohnungen an das neue Netz angeschlossen werden und bis Juni dann allen Mieterinnen und Mietern zur Verfügung steht. Die konkreten Termine in den einzelnen Wohnhäusern werden wie bisher per Hausaushang bekannt gegeben.

Wolfgang Grosse, der technische Projektleiter von PYÜR, bedankt sich – auch im Namen der Monteure – bei allen Mieterinnen und Mietern für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis bei der Vorbereitung und Durchführung der Arbeiten: „Ich glaube, wir haben letztendlich bei allen Wohnungen eine gute Lösung für den Termin und den Zugang gefunden, sind überall freundlich empfangen worden und haben das Vertrauen hoffentlich auch überall gerechtfertigt. Jetzt freue ich mich darauf, die Arbeiten gemeinsam zum guten Ende zu bringen und die moderne Technik auch in den übrigen Wohnungen betriebsfähig zu machen.“

Über 60 Mal schneller als DSL.
20 Mal schneller als VDSL.*





„Contemporary Brazilian Garden“
Gartenkabinett Brasilien, © Konstantin Börner



„African Bouquet“
Gartenkabinett Südafrika, © Andy Rumball

Brasilien, Südafrika und Thailand in Marzahn-Hellersdorf

Die Gartenkabinette in den Gärten der Welt

Für die Internationale Garten Ausstellung 2017 in Berlin haben neun renommierte und für ihre innovativen Entwürfe bekannte Landschaftsarchitekten aus fünf Kontinenten außergewöhnliche Gartenräume gestaltet.

Damit blieb man dem Konzept der Gärten der Welt treu und vergab die Planung ganz authentisch an Architekten des jeweiligen Landes. Die Herausforderung bestand darin, für die jeweils 380 m² großen, von Hecken umgebenen Flächen Pläne zu entwickeln, die eine nachhaltige Bebauung und Pflege ermöglichen. Ziel war es, den traditionell und historisch gestalteten „alten Gärten“ der Gärten der Welt eine individuelle und zeitgenössische Interpretation von Gartenräumen und Gartenkultur gegenüberzustellen und damit den internationalen Dialog weiter zu intensivieren.

Entstanden sind poetische Gartenbilder, die mit ihren unterschiedlichen Stimmungen und überraschend gegensätzlichen Raumeindrücken weitere Schmuckstücke für die Gärten der Welt geschaffen haben. Manche spiegeln die gesellschaftliche Entwicklung des Landes wider, andere sind Orte der Kontemplation oder der Lebensfreude, wieder andere zeigen landestypische Elemente.

Drei davon möchte ich heute mit Ihnen besuchen. Unsere Reise führt uns in Gartenräume, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: Brasilien, Südafrika und Thailand.

Komplimente für den Brasilianischen Garten

Das wohl schönste Kompliment erhielt der Brasilianische Garten im vergangenen Jahr: „So sieht es auch bei uns zu Hause aus ... und der Garten repräsentiert die Vielfalt Brasiliens hervorragend.“ Dieses schöne Lob erhielt der zeitgenössische Brasilianische Garten von der Kulturattachée der Brasilianischen Botschaft bei ihrem ersten Besuch.

Mit dem Contemporary Brazilian Garden hat der Architekt Alex Hanazaki mit seinem Architekturbüro in Sao Paulo, Brasilien, einen großen Garten geschaffen, der die Elemente Wasser, Luft und Erde in den Vordergrund stellt.

Bei der Gestaltung seines Gartens ging er der Frage nach, ob wir diesen Elementen trotz ihrer großen und lebenswichtigen Bedeutung nicht zu wenig Aufmerksamkeit schenken und sie oftmals als gegeben hinnehmen. Der Garten regt durch Farben, Formen, leise Töne und unterschiedliche Räume die Sinne an und präsentiert so die Elemente in wahrnehmbarer Form. Schon beim Betreten wird die Synthese von Kunst und Natur spürbar. Durch ein schmales Tor, symbolisiert durch zwei Zierkirschbäume, betritt man den sehr zurückhaltend gestalteten Garten und begegnet den Farben Braun, Rot, Grün und Blau, dem sanften Wiegen der Gräser und dem leisen Plätschern des Wasserfalls.

Die vertikalen, dunkelbraunen Stützwände aus Cortenstahl schaffen unterschiedliche visuelle und räumliche Ebenen und Abstufungen. Zusammen mit dem darauf verlegten grünen Rasen symbolisieren sie das Element Natur.

Geht man weiter in den Garten und überquert den schwebenden Betonsteg über dem unteren Parterre, nimmt man das Plätschern der Wasserfontänen und die Lichtbrechungen an den vertikalen Wandscheiben und im Wasserbecken wahr. Das Element Wasser wird hier im Kleinen sehr facettenreich dargestellt.

Betritt man das höher gelegene Rasenparterre, rückt unerwartet das Element Luft, durch die sich leicht bewegenden Gräser und Blätter, in den Mittelpunkt der Betrachtung.

Die unterschiedlichen Materialien, Ebenen und Räume symbolisieren nicht nur die drei Elemente, sondern zeigen auch die komplexe Vielfalt der brasilianischen Gesellschaft.



„Garden of the minds“
Gartenkabinett Thailand, © Grün Berlin

Arena
© Thomas Rosenthal

Ein Strauß aus Südafrika

Unsere weitere Reise führt uns in den Garten Südafrikas, einen Garten, der kontrastreicher nicht sein könnte. Das Landschaftsarchitekturbüro Greeninc aus Johannesburg greift mit seinem Garten „African Bouquet“ – Afrikanischer Blumenstrauß – die konfliktreiche Geschichte des Landes auf.

Weithin sichtbar scheint ein dunkelbraunes Stahlgerüst über der Hecke zu schweben, die den Garten umgibt. Birkenwipfel umspielen diese starre Kulisse und schaffen so ein sehr bewegtes, leichtes Bild. Diese „überbordende“ Gestaltung spielt mit den Begriffen Umgrenzung, Grenzen und Freiheit. Die Landschaft kann Grenzen bilden und gleichzeitig verdeutlichen, dass diese auch überwunden werden können. Dieser Gedanke ist eng mit der Geschichte Afrikas verbunden, die von grenzüberschreitendem Handel, verschiedenen Ethnien, Flüchtlingen und Sklaverei geprägt ist.

Beim Betreten des Gartens ragt das Metallgerüst aus Cortenstahl wie ein gestrandeter, längst verwitterter Schiffsrumpf aus dem Sand. Feine Dünengräser wachsen durch das metallene Schiffgerüst und erzählen eine längst vergessene Geschichte. Schwarz-weiße, von den Massai geflochtene Töpfe, gefüllt mit Pflanzen, die wir in Europa nur als Sommerblumen oder von der Fensterbank kennen, hängen in einem Spalier aus Metall, das in Deutschland hergestellt wurde. Diese eigens für die Gärten der Welt gefertigten Behältnisse und ihr farbenfroher Inhalt sind kostbare Geschenke aus Afrika – ein Bouquet aus Blumen. Auch dies steht für das Motto: Schenken, Teilen, das Miteinander, Grenzen überwinden.

Inseln für den Thailändischen Garten

Unsere letzte Station führt uns in den Garten des Geistes – den Garden of the minds. Das thailändische Architekturbüro PLA hat mit diesem Garten eine Hommage an das moderne thailändische Leben geschaffen: traditionell und dynamisch zugleich.

Immer wenn ich diesen Garten besuche, erinnere ich mich an meinen ersten Kontakt mit der

planenden Architektin und an ein von ihr gezeigtes Bild: Eine Vielzahl kleiner und großer Inseln, die sich bis zum Horizont erstreckten, sich aus dem über der Meeresoberfläche aufsteigenden Dunst erhoben und eine unendliche Weite erahnen ließen – ein Bild aus einem sehr bekannten James Bond Film.

Wenn ich heute in unseren Garten schaue, sehe ich ein sehr ähnliches Bild: Elf schimmernde Inseln, vielfach reflektiert durch das Wasser und die umgebenden Spiegelwände, zeigen eine ganz eigene Realität des Raumes und vermitteln durch die vielfache Spiegelung und trügerischen Dimensionen fast eine Unendlichkeit. Auf dem Weg zur „Mitte“ eröffnen Mauerdurchbrüche Ein- und Ausblicke auf besondere Perspektiven und Blickwinkel.

Vorbild für die Gestaltung unseres Gartens waren die sehr markanten Inseln im Süden Thailands, die durch geologische Prozesse eine ganz eigene Landschaft geschaffen haben. In den Gärten der Welt ist eine Landschaft entstanden, die sich mit der Zeit, der Schönheit und dem menschlichen Selbst auseinandersetzt. Die überdimensionalen Spiegel lassen nicht nur die im Wasser liegenden skulpturalen „Unikate“, sondern auch den Betrachter unendlich und zeitlos erscheinen. Das, die Inseln umgebende, sich ebenfalls spiegelnde Wasser, bietet die Möglichkeit zum Dialog und symbolisiert so eindrücklich, dass es für den Einzelnen nur ein Miteinander gibt.

*Beate Reuber
Parkbotschafterin von Grün Berlin*

Veranstaltungsvorschau

Ostern in den Gärten der Welt

31.03. - 01.04.2024, jeweils 12 - 16.30 Uhr

Kirschblütenfest

13.04. - 14.04.2024, jeweils 12 - 17 Uhr

Flower Power

12.05.2024, 12 - 17 Uhr

Culture meets Garden

13.07.2024 ab 14 Uhr u. 14.07.2024 ab 12 Uhr

Viva la musica

07.09.2024, 19.30 - 22.30 Uhr



Da ist Leben drin!

Am 14. Dezember 2012 öffnete unser Mitgliedertreff in der Landsberger Allee 539 erstmals seine Türen. In den nunmehr gut elf Jahren seines Bestehens hat er sich zu einer gefragten Adresse in Sachen Freizeitgestaltung entwickelt. Hier gibt es Kaffeeklatsch und Partys, Lesungen und Liederabende, Fitness für Körper und Geist, Beratung und Information. Und alles gleich vor der Haustür. Der Ort ist vertraut, die Gäste kennen einander oder schließen unkompliziert neue Bekanntschaften.

Unsere beliebten wöchentlichen Veranstaltungen und Kurse, wie zum Beispiel den Spielenachmittag, Line Dance, Handarbeiten und Kreatives Gestalten oder den Erlebnistanz werden wir natürlich auch im Jahr 2024 beibehalten. Auch der monatliche Gemütliche Nachmittag, die Sozialberatung der Caritas und die ebenfalls monatliche Sprechstunde des Seniorenbeirats werden gut angenommen und bleiben ein fester Posten im Programm. Die Blutspendeaktion, die im Februar zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt wurde, soll ebenfalls eine Wiederholung finden.

Wir sind stolz, dass sich unser Mitgliedertreff als lebendige Kulturinstitution in der Nachbarschaft etabliert hat. Aber wir sind auch der Meinung: Da geht noch was. Wir wünschen uns noch mehr Vielfalt, mehr Interaktion und Eigeninitiative der

Mitglieder. Welche Themen fehlen Ihnen im Programm des Mitgliedertreffs? Möchten Sie gern selbst einen Kurs ins Leben rufen und leiten? Oder einen Vortrag halten, zum Beispiel über ein lohnendes Reiseziel? Ein Buch vorstellen, das Ihnen am Herzen liegt? Lassen Sie Ihre Ideen sprudeln, wir sind offen für alles.

Lieferten Sie uns Ihre Ideen, Hinweise
und Anregungen
gern per E-Mail an
mitgliedertreff@emwg-eg.de

Natürlich werden uns die „Profis“ vom Kulturring Berlin e.V. auch im nächsten Jahr unterstützen. Neu ist die Zusammenarbeit mit dem Senioren-ServiceBüro des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf. Zusammen bringen sie Lesungen, musikalische Darbietungen und Kabarettveranstaltungen auf unsere kleine Bühne an der Landsberger Allee, die das Kulturleben in unserem Wohngebiet bereichern und auch Gäste aus den umliegenden Kiezen anziehen. Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen werden emwg-Mitglieder in der Regel einen deutlichen Rabatt auf die ohnehin günstigen Eintrittspreise erhalten.





IM MITGLIEDERTREFF

Nächste Veranstaltungen

Mi. 27.03.2024 – 15:00 bis 18:00 Uhr

Tanznachmittag mit der Alex-Band

Einlass ab 14.30 Uhr

Eintritt 7,00 € (inklusive Kaffeegedeck)

Mi. 03.04.2024 – 15:00 bis 16:00 Uhr

Vortrag – Wie gehe ich mit Ärzten um?

Frau Dipl. med. Lea Beckmann, Fachärztin für Allgemeinmedizin i.R., kennt beide Seiten des Arztschreibtischs: Als langjährige Hausärztin mit eigener Praxis und als Patientin mit unbekannter Stoffwechselerkrankung mit vielen Folgen. Auch sie saß stundenlang in Wartezimmern und fühlte sich nicht verstanden. Weil sie aber weiß, wie schwer es ist, nach 60 Patienten pro Tag auch noch dem letzten schwierigen neuen Patienten zuzuhören und ihm gut zu helfen - hat sie sich praktische Hilfen für Patienten überlegt, wie sie ihr Anliegen gut anbringen und den Arzt mit ins Boot nehmen können. Nur wenn der Arzt Sie versteht, wird er für Sie kämpfen. Sie sind kein unmündiger Bittsteller und der Arzt kein distanzierter "Halbgott in Weiß". Nur wenn Sie Ihren Arzt verstehen, werden Sie ihn nicht überfordern. Nur wenn Sie als Patient genau wissen, was Sie wollen und das auch freundlich sagen, kann der Arzt Ihnen gezielt helfen. Mit Anleitung durch eine erfahrene Hausärztin lernen Sie, auf den Punkt zu kommen und mit Ihrem Arzt gemeinsam den Weg der Heilung oder Linderung zu beschreiten. Alles ist eine Frage der Kommunikation. Nach der Veranstaltung können Sie das. Versprochen!

Anmeldung erbeten unter Tel. 23 57 79 91

Kaffee und Kuchen ab 14:00 Uhr

Eintritt frei

auf Wunsch ein Kaffeegedeck zu 3,00 €

Mi. 10.04.2024 – 15:00 bis 16:00 Uhr

Kaffeeklatsch und Kultur – Wolfgang Reuter mit seinem Programm „Ach Mädels!“

Literarisch-musikalische Stoßseufzer nachträglich zum Frauentag. Wolfgang Reuter zelebriert am Klavier seine Fantasien und Beobachtungen zum Ehrentag der Frauen und Mädchen – mit Spaß am Lästern (auch über Männer).

Eine Veranstaltung des SeniorenServiceBüro Marzahn-Hellersdorf

Anmeldung unter Tel. 23 57 79 91

Kaffee und Kuchen ab 14:00 Uhr

Eintritt: 6,00 €, auf Wunsch ein Kaffeegedeck 3,00 €

Sa 13.04.2024 – 10:00 bis 17:00 Uhr

Osterskatturnier

Startgebühr 10,00 €

Anmeldung und Bezahlung bitte bis spätestens zum 05.04.2024 am Empfang der Geschäftsstelle (zu den Öffnungszeiten)



Weitere Termine und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem jeweils aktuellen Veranstaltungsplan und der Vorschau.



Radwandern für unsere Genossenschaftsmitglieder

Der Frühling kommt mit großen Schritten und damit steht auch die neue Radwandersaison vor der Tür. Unsere beliebten Radwandertouren werden auch im Jahr 2024 stattfinden.

Die Leitung der Touren übernimmt auch in diesem Jahr Herr Rainer Otto, dem wir an dieser Stelle für sein Engagement danken! Wir freuen uns schon auf die anstehende Radsaison und die, wie immer, gut vorbereiteten und umsichtig ausgesuchten Touren. Auch neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Erster Termin: Sonntag, 05. Mai 2024

Treffpunkt: 9:30 Uhr vor der neuen Geschäftsstelle unserer Genossenschaft, Blumberger Damm 178 a



Weitere Radwanderungen finden zu folgenden Terminen statt:

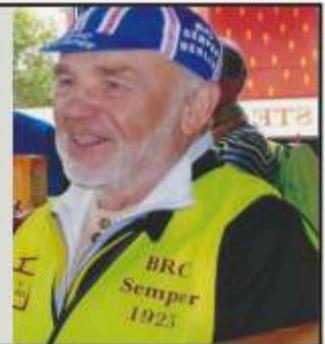
02.06.2024, 07.07.2024, 04.08.2024, 01.09.2024

Bitte informieren Sie sich vor jedem Termin auf unserer Homepage www.emwg-eg.de, ob die Radtour wie geplant durchgeführt werden kann.

Gefahren wird nach den Richtlinien des Bundes Deutscher Radfahrer und der Straßenverkehrsordnung. Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und eigene Gefahr. Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung gegenüber Dritten ab.

In besonderer Erinnerung
an unseren langjährigen Radwanderleiter

WOLFRAM PAUL
(1929 - 2023)



Rückblicke

Neujahrsempfang für unsere Vertreter

Zu Beginn des neuen Jahres laden wir unsere gewählten Vertreter traditionell zum Neujahrsempfang der Genossenschaft ein, so auch diesmal am 24.01.2024.

An diesem Abend ging es für unsere Vertreter mal nicht vordergründig um die Arbeit der Genossenschaft und die gemeinsam zu besprechenden Themen. Vielmehr möchten wir einmal im Jahr die Gelegenheit nutzen, unseren engagierten Vertretern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu danken. Bei guter Verpflegung und reichlich Getränken wurde natürlich trotzdem das ein oder andere „dienstliche“ Problem besprochen und ein kurzer Ausblick auf das vor uns liegende Jahr gegeben.





Ein besonderer Sieg beim Weihnachtsskat-Turnier

Am 19. Dezember 2023 fand das beliebte Weihnachtsskatturnier der Genossenschaft mit insgesamt 27 Teilnehmern statt.

Nach zwei spannenden Runden sicherte sich **Gisela Schmidt** den Sieg mit 3046 Punkten. Eine besondere Note erhält ihr Erfolg, da sie die erste Frau ist, die das Skatturnier in unserer Genossenschaft für sich entscheidet. Zugleich hat sie das höchste Gesamtergebnis der letzten Jahre erzielt.

Herzlichen Glückwunsch!

Das nächste Skatturnier ist für den 13. 04.2024 geplant.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsplan.



Hurra, Du bist da!



Mathilda

15.01.2024

Niko

15.01.2024

**„Ein bisschen Mama, ein bisschen Papa
und ganz viel Wunder!“**

Wir begrüßen die beiden Neuankömmlinge
und wünschen ihnen und den glücklichen Eltern
alles Gute!

Natürlich haben wir uns für die niedlichen Bilder mit einer kleinen Überraschung bedankt.

Familienzuwachs?

Herzlichen Glückwunsch!

Mädchen

Junge



Vorname, Nachname des Babys:

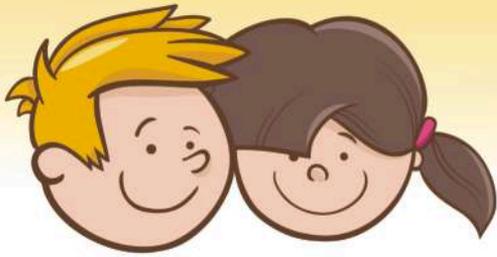
Geburtsdatum des Babys:

Vorname, Nachname der Eltern:

Adresse:

Telefon:



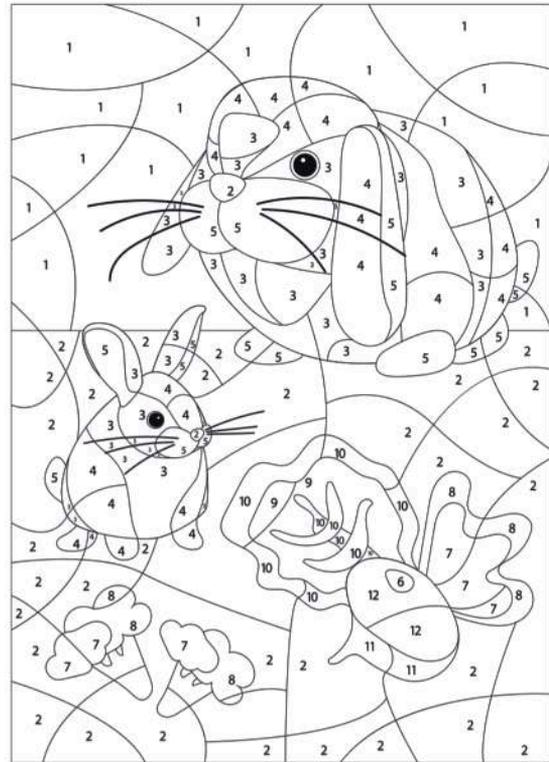


Rätselspaß für unsere Kleinen

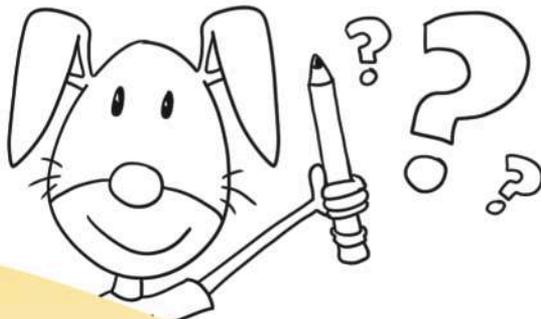
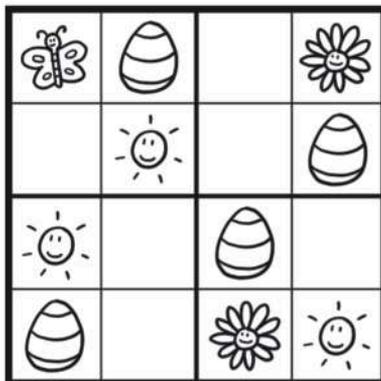
Malen nach Zahlen



Wo haben sich die Ostereier versteckt?



Löse das Oster-Sudoku!



Finde den Weg zur Möhre!





*Der Vorstand sowie alle Mitarbeiter
unserer Genossenschaft
wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein frohes und glückliches Osterfest!*

Herzlichen Glückwunsch und "Hoch sollen Sie leben" . . .

*für unsere Jubilare, die im Januar, Februar und März dieses Jahres
einen besonderen Geburtstag feierten oder noch feiern.*

*Wir verbinden diese Gratulation mit den besten Wünschen für Gesundheit, persönliches
Wohlergehen und noch viele glückliche und zufriedene Jahre in unserer Genossenschaft.*

Zum 95. Geburtstag Ingeburg Hoppe

Zum 94. Geburtstag Ingeborg Mainka, Rolf Frenzel

Zum 91. Geburtstag Inge Richter

Zum 90. Geburtstag Ursula Berndt, Friedrich Albrecht

Zum 85. Geburtstag Herbert Baum, Dieter Forbrich

*Zum 80. Geburtstag Kurt Hafemann, Wilfried Schroeder, Klaus Zimmer,
Klaus-Dieter Engel, Karin Stolpe, Lothar Reinert,
Uta Ziesecke, Ellen Manthey*

*Zum 75. Geburtstag Manfred Garz, Monika Reggentin, Lothar Schleuß,
Jörg Vater, Bärbel Noebe, Karin Voigt, Bernd Dommenz,
Ursula Krautkrämer, Harald Lehmann, Peter Nothnagel,
Roswitha Dietrich, Clemens Springer*

Herausgeber:
erste marzahner
wohnungs-
genossenschaft eG
Blumberger Damm 178 a
12679 Berlin
info@emwg-eg.de
www.emwg-eg.de
Tel.: 030/93 02 64 10

Vorstand:
Ines Spitzer-Olschock
Paul Koltermann
Prokuristin:
Martina Hoffmann
Aufsichtsratsvorsitzender:
Peter Stolz

Eingetragen
beim Amtsgericht
Charlottenburg
GnR 474 B
St.Nr.: 29/661/00013

Fotos:
Adobe Stock und Privat

Realisierung:
Grafik & Design Sylvia Brückner
Tel.: 030/56 69 73 28

Bilder - Quellenangaben:

Seite 1: ©Peopleimages-AI, ©Trueffelpix, Seite 6: ©magele-picture,
Seite 11: bluedesign, Seite 15: ©Rudzhana, ©singmuang,
©Anastasia Marzenko, ©vellot, Seite 16: ©Li Ding,